



Verhandlungsschrift
über die
ordentliche SITZUNG des
GEMEINDERATES

Am **18.06.2014**
Beginn: **20:00** Uhr
Ende: **21:55** Uhr

in Stanzach, Sitzungszimmer
Die Einladung erfolgte am **12.06.2014**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**
Vizebürgermeisterin **Hildegard Falger**

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|---|---|
| 1. GV. Mag. Eduard Köck (entschuldigt) | 2. GR. Jutta Ostermann |
| 3. GR. Jeanette Matthees | 4. GR. Patrick Gamper (entschuldigt) |
| 5. GR. Andre Koch (entschuldigt) | 6. GR. Otto Kärle |
| 7. GR. Peter Haider | 8. GR. Christian Winkler |
| 9. GR. Heinrich Laugus (Ersatz) | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Christoph Lechleitner,**

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: **GV. Mag. Christian Gruber, GR. Galic Bernhard, GR. Andre Koch, GV. Mag. Eduard Köck, GR. Patrick Gamper, GR. Hansjörg Falger**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war **öffentlich**
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 22.05.2014 sowie der Tagesordnung
2. Besprechung über Details Sanierung Dorfplatz
3. Beschlussfassung über die Errichtung eines gemeinnützigen Wohnbaus
4. Beschlussfassung über anstehende Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet
5. Diskussion über Verlegung Bergrettungsraum und Beschlussfassung über einen Finanzrahmen für den Umbau
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 22.05.2014 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 22.05.2014 ist jedem Gemeinderat per E-Mail mit der Einladung vom 12.06.2014 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

6 Ja 2 Enthaltungen (GR. Laugus u. GR. Kärle wegen Abwesenheit am 22.05.2014)

Die Tagesordnung wird genehmigt.

8 Ja

Pkt. 2 Besprechung über Details Sanierung Dorfplatz

Bgm. Außerhofer erläutert die noch anstehenden Fragen zur Sanierung des Dorfplatzes. Zu klären ist noch, wie die Gasse zwischen Michael Winkler und Christian Gruber beleuchtet wird. Bei der durchgeführten Begehung wurde vorgeschlagen, dass bei Herrn Winkler Christian auch eine Ecklaterne, ähnlich der bei Christian Gruber, montiert wird. Die Montage sei jedoch laut Herrn Kecht vom EW-Reutte schwierig. Somit wurde angedacht, einen beleuchteten Poller in der Gasse aufzustellen. Herr Kecht schlägt jedoch vor, einen neuen Kandelaber auf dem Grundstück von Herrn Winkler Christian aufzustellen. Er schlägt hierzu 2 Varianten vor die von Bgm. Außerhofer dem Gemeinderat vorgestellt werden. Die Angebote liegen dem Protokoll bei. Die Ecklaterne bei Herrn Gruber bleibt bestehen.

GR. Kärle fragt nach der Lichtausbeute des vorgeschlagenen Kandelabers. Laut Bgm Außerhofer wäre eine Laterne genug für die Beleuchtung. Die Laterne Modell City Spirit hat ein besonders helles Licht und würde für die Beleuchtung ausreichen.

Bgm. Außerhofer zeigt dem Gemeinderat auch noch Bodenlampen, die den Lindenbaum beleuchten sollen. Hier gäbe es eine Variante als LED-Lampe mit 53 Watt und eine Halogen-Metalldampflampe mit 70 Watt. Der Unterschied im Stromverbrauch zwischen den beiden Varianten ist lt. Herrn Kecht minimal. Die Halogen-Metalldampflampe ist jedoch um ca. € 400,- günstiger.

Bgm. Außerhofer spricht auch die Idee an, den Dorfbrunnen zu beleuchten. Jedoch wurde ihm von einigen Fachleuten bereits davon abgeraten, den Dorfbrunnen dafür anzubohren. Bei den Montagemaßnahmen im Inneren des Brunnens besteht die Gefahr, dass der Brunnen danach nicht mehr dicht ist und für die Dichtmittel wird von keiner Seite garantiert. Bgm. Außerhofer fragt somit den Gemeinderat, ob dieses Vorhaben durchgeführt werden soll.

GR. Haider schlägt vor, dass eine Leerverrohrung eingelegt wird, um die Beleuchtung evt. später anzubringen. Der Gemeinderat befürwortet dies.

Für die anstehende Asphaltierung der Gasse zwischen Michael Winkler und Christian Gruber muss noch abgeklärt werden, in welcher Farbe der Asphalt ausgeführt wird. Hierzu zeigt Bgm. Außerhofer dem Gemeinderat den Plan von Dipl.-Ing. Dejaco, in welchem ersichtlich ist, welche Teile des Dorfplatzes rot asphaltiert werden.

GR. Haider ist der Meinung, dass es nicht dafür steht, die Mehrausgabe für roten Asphalt zu tätigen. Zudem würde dadurch die jetzt geschaffene Kreisform des Dorfplatzes gestört, welche ausschlaggebend für die Entscheidung über die Sanierungsvariante war.

Der Gemeinderat befürwortet die Anschaffung der Straßenlampe City Star für die Gasse Gruber/Winkler. Bgm. Außerhofer bedankt sich noch bei GR. Winkler, dass er den benötigten Grund für das Fundament der Laterne zur Verfügung stellt.

GR. Kärle fragt nach, wie dies sichergestellt ist, dass GR. Winkler den Grund zur Verfügung stellt. Bgm. Außerhofer ist der Meinung, dass dies sicher kein Problem ist. In Stanzach stehen einige Laternen auf privaten Grundstücken. Sollte sich GR. Winkler aus irgendeinem Grund doch dagegen entscheiden, wird das Fundament vor die Gartenmauer versetzt.

Bgm. Außerhofer wird sich betreffend der Bodenlampen noch um die Lebensdauer der LED-Lampen und der Halogen-Metall dampflampen erkundigen. Je nach Empfehlung wird die Anschaffung dann entschieden. Eine Leerverrohrung für eine evt. Brunnenbeleuchtung wird eingelegt. Die Gasse Gruber/Winkler wird in der Farbe schwarz asphaltiert.

Pkt. 3 Beschlussfassung über die Errichtung eines gemeinnützigen Wohnbaus

Bgm. Außerhofer erläutert nochmals das Projekt, für die Gemeinderäte die bei der Sitzung vom 22.05.2014 nicht anwesend waren. Nach einer kurzen Diskussion befürwortet der Gemeinderat das Projekt zu verwirklichen und die Projektierung an die Fa. Strauss und Partner zu vergeben. Ebenso wird die Gemeinde die benötigten Grundstücke für 6 Monate nicht veräußern.

7 Ja 1 Nein (GR. Laugus)

Pkt. 4 Beschlussfassung über anstehende Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet

Bgm. Außerhofer erläutert den Tagesordnungspunkt und hat hierfür bei der Fa. Strabag ein Angebot eingeholt, welches dem Protokoll beiliegt.

Der Zufahrtsweg zum neuen Wohnhaus von Wolfgang Lechleitner könnte asphaltiert werden, sowie der Zufahrtsweg zum Wohnhaus Schmid Nadja in der Blockau. Hier wurde eine Ausführung in 2 Bauabschnitten angeboten. Der erste Abschnitt sieht die Asphaltierung von der jetzigen Asphaltkante bei der Gp. 2672 bis zum Haus Nadja Schmidt vor. Der 2. Abschnitt wäre von der Kreuzung bei der Gp. 2670, 2671 bis zur jetzigen Asphaltkante beim Wohnhaus von Frau Bianca Ennemoser.

Preise für die Asphaltierungsarbeiten:

- Zufahrtswege zum Wohnhaus Wolfgang Lechleitner ca. € 9.600,--
- Zufahrtsweg zum Wohnhaus Schmid Variante 1 ca. € 17.300,--
- Zufahrtsweg zum Wohnhaus Schmid Variante 2 ca. € 20.900,--.

Die Straßenbeleuchtung zum Haus Schmidt wird jedenfalls heuer noch errichtet. Der Gemeinderat befürwortet, den Zufahrtsweg zum Wohnhaus von Herrn Wolfgang Lechleitner zu asphaltieren. Die Asphaltierungsarbeiten zum Wohnhaus von Frau Schmidt werden auf nächstes Jahr verschoben, da die Kosten hierfür im Budget nicht vorgesehen sind. Der Weg wird jedoch geschottert.

8 Ja

Pkt. 5 Diskussion über Verlegung Bergrettungsraum und Beschlussfassung über einen Finanzrahmen für den Umbau

Bgm. Außerhofer erläutert das geplante Vorhaben dem Gemeinderat. Es hat sich herausgestellt, dass der Friseursalon von Frau Winkler für den laufenden Betrieb mehr Platz benötigt, als im ursprünglich angedachten Geschäftslokal zur Verfügung steht. So wurde Frau Winkler beispielsweise auch eine Abluftanlage vonseiten der Gewerbebehörde für den Aufenthaltsraum, der für evtl. künftiges Personal zwingend benötigt wird, vorgeschrieben. Hierfür muss ein Teil des Bergrettungslokals mit genutzt werden. Da die Bergrettung auch künftig Zuwachs von neuen Mitgliedern verzeichnen wird, steigt auch der Platzbedarf für die Einsatzräumlichkeiten. Somit wurde in Zusammenarbeit mit der Bergrettung geplant, die ehemalige Arztpraxis und den Warteraum im Gemeindehaus umzubauen und als Einsatz- und Übungsräumlichkeit für die Bergrettung nutzbar zu machen. Ein Konzept wurde bereits ausgearbeitet und wird dem Gemeinderat bei einer Begehung von Bgm. Außerhofer und GR. Haider erläutert.

Nach der Begehung und einer kurzen Diskussion beschließt der Gemeinderat den Umbau der ehem. Arztpraxis lt. vorgezeigtem und beiliegendem Konzept. Als Kostenrahmen werden Ausgaben zwischen € 10.000,- und € 15.000,- vorgesehen.

7 Ja 1 Enthaltung (GR. Haider)

Pkt. 6 Anträge, Anfragen, Allfälliges

- a) Bgm. Außerhofer informiert den Gemeinderat, dass im Zusammenhang mit dem Almbetrieb am 13.09.2014 ein kleines Einweihungsfest für den Dorfplatz und die neue Kurve durchgeführt wird.
- b) GR. Haider bemängelt, dass der Kartoncontainer am Wertstoffhof bei der Abgabe immer nur einen kleinen Spalt geöffnet ist und dies für die Entsorgung nicht ideal ist. Die Gemeindearbeiter versuchen durch diese Maßnahme, eine gewisse Füllmenge und somit ein Gewicht von über 1 Tonne zu erzielen, da die Kartone komprimiert in den Container geschmissen werden müssen. Ansonsten fallen künftig zusätzliche Kosten für den Abtransport von Mindermengen an. Bgm. Außerhofer bemüht sich, Informationen über eine Kartonpresse einzuholen.
- c) GR. Laugus spricht noch mal das Thema Friseursalon Winkler an. Künftig sollte man eine Regelung treffen, damit es nicht mehr vorkommt, dass vor der Vermietung der benötigte Platzbedarf als ausreichend gilt und im Nachhinein dann doch mehr benötigt wird. Bgm. Außerhofer ist der Meinung, dass dies nicht im Vorfeld komplett geklärt werden kann. Bei künftigen Vermietungen soll dies jedoch im Vorfeld besser abgeklärt werden.
- d) GR. Ostermann spricht eine evtl. Neuvergabe von Hausnummern im Bereich rund um das Gemeindehaus an. So haben z. B. die Fa. Gratl und auch das Sägewerk Lutz ebenfalls die Hausnummer 40 wie Frau Ostermann und somit bekommt sie die Post zugestellt. Generell ist die momentane Situation mit den Hausnummern in Stanzach nicht befriedigend, meint Bürgermeister Außerhofer. Nach einer regen Diskussion im Gemeinderat soll dieses Thema noch mal aufgegriffen und eine Lösung gesucht werden.
- e) GR. Winkler fragt nach, wann die Fundamente für die Carports betoniert werden. Laut Bürgermeister Außerhofer wird dies nächste Woche (KW 26) durchgeführt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindefraktanten und beendet um 21:55 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat